

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 12.03.2018 unter:
www.queerworks.vnb.de

Kosten

Es wird ein Teilnahmebeitrag von EUR 15,00 erhoben. Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Veranstaltungsort

Congress Center Hannover (HCC)
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover

Anreise

Das HCC ist mit der Stadtbahnlinie 11 sowie mit den Buslinien 128 und 134 bis zur Halteestelle »Hannover Congress Centrum« erreichbar.

Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Sollten Sie darüber hinaus besonderen Unterstützungsbedarf haben, informieren Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung.

Projektkoordination

Kevin Rosenberger
Kevin.Rosenberger@waldschloesschen.org

Stephanie Leitz
S.Leitz@queeres-goettingen.de

**Akzeptanz
für Vielfalt**
gegen Homo-, Trans*
und Inter*feindlichkeit



Die Tagung findet im Rahmen des Modellprojektes »Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*, und Inter*feindlichkeit« der Akademie Waldschlösschen im Bundesprogramm »Demokratie Leben!« des BMFSFJ in Zusammenarbeit mit QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen und dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung statt.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung – über QNN | Queeres Netzwerk Niedersachsen. Sie ist Teil der Kampagne »Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen«.

Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen



Queer Works?!

Tagung zu LSBTI* in der Arbeitswelt

15.03.2018

HCC Hannover



Queer Works?!

Sichtbarkeit Herausforderungen Hindernisse

Die rechtliche Gleichstellung von LSBTI*-Personen ist in den letzten Jahren vorangeschritten. Dennoch gibt es eine große Zahl an Menschen, die sich am Arbeitsplatz in Bezug auf ihre sexuelle und geschlechtliche Identität nicht outen.

Woran liegt das?

Die Tagung »Queer works?!« versucht Antworten zu liefern. Dabei geht es um folgende Aspekte: Die rechtlichen Lage bezüglich Antidiskriminierung und Gleichstellung im Arbeitsbereich, neuste Erkenntnisse der Studie »Out im Office?!« von Prof. Dr. Dominic Frohn sowie eine sozialwissenschaftliche Sichtweise auf Umgangsformen mit geschlechtlichen und sexuellen Normen in Arbeitsverhältnissen von Prof. Dr. Karen Wagels. Unser Ziel ist es, Beiträge zu liefern zur Auflösung der Diskrepanz zwischen rechtlicher Gleichstellung und tatsächlicher Offenheit mit sexueller und geschlechtlicher Identität.



Tagungsablauf

10:00 - 10:30 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:30 - 10:40 Uhr

Begrüßung

(Kevin Rosenberger, Projektkoordinator des Modellprojekts »Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit« der AWS im Bundesprogramm »Demokratie Leben!« des BMFSFJ)

10:45 - 11:30 Uhr – Impuls-Vortrag

Status Quo: Rechtliche Grundlagen der Gleichstellung
(N.N.)

11:30 - 12:15 Uhr – Impuls-Vortrag

»Out im Office?!« – (Was) Haben sexuelle Identität und Geschlechtsidentität mit Job und Performance zu tun?
(Prof. Dr. Dominic Frohn, Diplom-Psychologe, wissenschaftlicher Leiter des IDA)

12:30 - 13:15 Uhr – Impuls-Vortrag

»doing body while doing work« – heteronormative Verhältnisse in der Erwerbsarbeit
(Prof. Dr. Karen Wagels, Hochschule Ludwigshafen am Rhein)

13:30 - 14:30 Uhr

Mittagessen

14:30 - 16:30 Uhr

Workshop-Phase

16:30 - 17:00 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse

(Moderation: Hans Hengelein, LSBTTI Referent und AIDS-Koordinator, MS)

Workshops

In vier parallel stattfindenden Workshops werden die Themen der Impuls-Vorträge vertieft. Die Auswahl erfolgt bei Anmeldung zur Tagung. Beschreibungen der Workshops unter:

www.queerworks.vnb.de

W1:

*Coming out vs. Karriere?
Meine sexuelle Identität bzw.
Geschlechtsidentität im Arbeitskontext*

(Prof. Dr. Dominic Frohn, Diplom-Psychologe, wissenschaftlicher Leiter des IDA)

W2:

»still working on it?« – Strategien im Umgang mit geschlechtlichen und sexuellen Normen am Arbeitsplatz und in the everyday
(Karin Michalski, Künstlerin und Kuratorin, Berlin)

W3:

LSBTIQ Netzwerke im Unternehmen – im Schnittpunkt zwischen Politik, Wirtschaft und Community*

(Dr. Jean-Luc Vey, Proud@Work)

W4:

»Sexuelle und Geschlechtliche Identität als Diversitydimension – Best Practice einer kommunalen Verwaltung am Beispiel der Stadt Hannover« – Umgang mit LSBTI im Fachbereich Personal*

(Juliane Steeger, Beauftragte für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Stadt Hannover)